

***Bericht von Horst Rudorffer über die Präsentation der deutschen Shark24 –
Klassenvereinigung auf der CBR 2006, der Erlebnismesse rund um die Themen
Wassersport, Freizeit, Reisen und Caravan in München***

Auch dieses Jahr wurde mir die Aufgabe übertragen, unsere Klasse auf der CBR zu repräsentieren.

Zur Vorstellung der Shark und Aktivitäten unserer Mitglieder der KV überarbeitete ich die 15minütige Power-Point-Präsentation des Vorjahres, u.a. angereichert mit schönen Bildern von der unvergesslichen IÖM und EM 2005 in Ebensee am Traunsee.

Dieses Jahr hatte ich das Glück, dass uns zu dem geplanten Messeauftritt vom Shark-Euro-Zentrum Bodo Günther Marinedepot eine werftneue Yacht zur Verfügung gestellt wurde. Diese war bereits am Wochenende vor der eigentlichen Messe zum vorgezogenen Aufbau nach München zu verbringen. Dies wurde erforderlich, da weitere 39 andere Segelbootklassen ihr Erscheinen zugesagt hatten.

Trotz zähflüssigen Verkehrs, ich glaube, mindestens jedes zweite Fahrzeug kam aus Belgien oder Holland, erreichte ich auf überwiegend trockenen Straßen um 15:00 Uhr das Gelände der „Neue Messe München“. Da die Shark während der „Boot“ in Düsseldorf ihren ersten Auftritt hatte, hielten sich die erforderlichen Putzmaßnahmen in Grenzen. Chris Casdorff, unser Flottenobmann Südbayern, hatte den mit Abstand besten „Ankerplatz“ für uns reserviert. Dank der von Mr. Shark mitgelieferten Maststütze mit Teleskoprohr und der Jütwanten konnte ich trotz frischem Rippenbruch (einmal und nie wieder Snowboard) schnell und ohne Hilfe den Mast stellen.

Am Sonntag erfolgte dann das zeitaufwendige Reinigen des dunkelblau lackierten Alutrailers. Nachdem dann noch einige schöne Bilder von der WM in Breitenbrunn/Neusiedlersee und diverse Banner aufgehängt wurden, war die Arbeit endlich geschafft und ich konnte die Rückfahrt nach Wiesbaden antreten.

Am folgenden Samstag dem 18.02.06 um 10:00 Uhr begannen dann die Massen in die insgesamt sechs Hallen zu strömen. Obwohl dieses Jahr deutlich mehr Klassen vertreten waren als im Jahr zuvor (39:16) war das Interesse dennoch sehr stark.

Überwiegend fachkundiges Publikum konnte an Bord begrüßt werden. Durchgängig wurde der sehr gemütliche und hochwertige Innenausbau gelobt.

Viele Neusharkies konnten dankbar Informationen zu Ihren erst kürzlich erworbenen Gebrauchtbooten erlangen. Insbesondere wurden Fragen zum Riggtrimm gestellt.

Wiederum war ich sehr davon überrascht, wie vielen Besuchern unsere Homepage bestens bekannt war, die, wie natürlich zu erwarten war, sehr gelobt wurde.

Meine Power-Point-Präsentationen mit professioneller Moderation durch den bekannten Segler und Fachbuchautoren Peter Schweer mit Podiumsdiskussion fanden allgemein guten Anklang.

Ein besonderes Hailight war die Ehrung der bayerischen Meister in Anwesenheit hoher Sportfunktionäre, u.a. Präsident des Deutschen Segler Verbandes (DSV) sowie Segler- und Politprominenz. Den Shark24 -Europameistern des Jahres 2005 wurden für ihre besonderen Verdienste die Goldene Ehrennadel des Bayerischen Segler Verbandes (BSV) verliehen. Bernd Mäder und Chris Casdorff nahmen diese mit sichtlichem Stolz entgegen. Alexander Weiß vom WSO konnte an der sehr niveaувollen und gelungenen Veranstaltung aus persönlichen Gründen leider nicht teilnehmen. Ich bin sicher, dass er ein außerordentliches Erlebnis versäumt hat. Bei dieser Veranstaltung fand der Moderator und bekannte Segelexperte sowie Fernsehkommentator bei Eurosport Jochen Schumann lobende Worte zu unserer im direkten Blickfeld der mehr als 300 Gäste stehenden Shark. Auch ich war etwas stolz, ein doch so bekanntes Boot zu segeln.

Der Abbau am Mittwoch war schnell erledigt. Die Heimreise durch die tiefwinterliche Landschaft war auch kein wirkliches Problem. Das ganz große Schneechaos spielte sich mehr nordostwärts ab.

Mein ganz besonderer Dank gilt unserem „Verbindungsman der Messe München“ und Flottenobmann Südbayern Chris Casdorff für seine absolut erstklassige Betreuung und Hilfe in allen Lebenslagen.

Auch im Namen der Deutschen Shark24 – Klassenvereinigung möchte ich mich bei „Mister Shark“ - Bodo Günther, für sein personelles und materielles Engagement ganz herzlich bedanken.

Sofern die finanziellen Mittel der KV es zulassen, sollten wir auf dieser und anderen Ausstellungen nach meiner Meinung weiterhin Flagge zeigen, um den Bekanntheitsgrad unserer Shark und das Interesse am Einstieg in die Klasse nicht nur zu halten sondern noch zu steigern.